

Kinderhaus Sonnenblume

Kindgerechte Pädagogik nach Maria Montessori und Emmi Pikler

Wir feiern Fasching in der Krippe

Jedes Jahr ist es aufs Neue schön zu sehen, wie die Aller kleinsten das erste Mal die Faschingszeit erleben. Um dies für alle Kinder zu einem positiven und schönen Erlebnis zu machen, gilt es vor allem die unterschiedlichen Entwicklungsphasen der Kinder einfühlsam zu berücksichtigen. So zeigen die 1- bis 2-Jährigen meist noch wenig Interesse am Verkleiden oder daran in andere Rollen zu schlüpfen. Für sie geht es gerade noch darum, sich selbst als eigenständiges Wesen zu entdecken und in ihrer Identität Stabilität zu erlangen.

Umso größere Freude haben unsere Krippen-Kinder ab 3 Jahren am Verwandlungsspiel. Sie befinden sich in der sog. „magischen Phase“, in der es die Kinder lieben in eine Fantasiewelt abzutauchen, Rollenspiele zu spielen und Geschichten lebendig werden zu lassen.

So ist es für uns immer wieder eine Herausforderung, aber auch eine schöne Aufgabe, diesen beiden Altersgruppen gerecht zu werden.

Faschingsmäuse am unsinnigen Donnerstag

Die Faschingsfeier am „unsinnigen Donnerstag“, gehört schon zum festen Bestandteil unseres Jahreskreises. Auch dieses Jahr schleppte der Krippen-Zwerg wieder einen riesigen Koffer mit Verkleidung in den Morgenkreis.



Jedes Kleidungsstück wurde von unserer lieben Beate anprobiert und den Kindern vorgeführt. Dann wurden gemeinsam Faschingslieder gesungen. Besonders beliebt bei den Kindern ist wie immer die „Weltraummaus“ Außerdem sind die Faschingsmäuse zu Besuch gekommen und haben unsere beiden Krippen-Mäuse „Fifty“ und „Clara“ besucht.



In der Freispielzeit durften sich die älteren Kinder schminken lassen – als Tiger, Pirat oder liebeliche Prinzessin. Auch Schmetterlinge und Marienkäfer flogen durch unseren Gruppenraum.

Zu guter Letzt fuhr der selbst gebaute „Faschingszug“ der Kinder durch die Krippe.

Wo die Größeren Kinder schon ganz in „ihrem Element“ waren, da haben die kleineren Kinder noch staunend und mit großen Augen beobachtet. Im nächsten Jahr sitzen sie dann vielleicht auch mit im „Faschingszug“.

Text: Ines Hübsch, Alexandra Pemsli